

Film der Woche:

Aus-Flug

einfach dem [Hyperlink](#) folgen

40 Tage, 8 Newsletter, 11 Filme – wir wünschen dir dabei viel Freude und gute Impulse für die Fastenzeit!

„Ohren putzen und Schnabel halten!“ Eine eindeutige Aufforderung der Raben-Lehrerin. „ICH gebe vor, was ihr zu denken und zu tun habt – Raben können nicht fliegen - basta.“ Zweifeln verboten! Träumen verboten! Und vor allem: Fliegen verboten! Wäre da nicht Arbra, die einfach mal losgeht. Und wäre da nicht Aaron, der vor sich hin träumt.

Wie ist es mit dir? Gehst du einfach los? Träumst du bisweilen vor dich hin?

Was hindert dich, loszugehen? Der eigene Schweinehund, eigene Befürchtungen? Prioritäten? Vielleicht auch eine gesunde Portion Realismus?

Und dann gibt's da noch die Regeln und Vorgaben von außen. Manche haben wir so verinnerlicht, dass wir meinen, es seien tatsächlich unsere eigenen Überzeugungen. Wir brauchen die Vorgaben vermeintlicher Autoritäten schon gar nicht mehr, um uns selbst an dem zu hindern, was wir eigentlich wollen.

Im Film ist die von der Lehrerin beschriebene „Realität“ Lüge. Und der Traum ist die eigentliche Wirklichkeit. Mal ehrlich: Wovon träumst du? Was ist es, was du wirklich willst? Was soll für dich Wirklichkeit werden?

Raben sind zum Fliegen geboren, wozu sonst?! Vielleicht gilt es, rauszufinden, was dein ureigenes Potenzial ist und das einzusetzen – allen Vorgaben in dir und um dich herum zum Trotz.

Experiment der Woche

Probiere diese Woche eine Sache aus, die du noch nie gemacht hast: wie wäre es z.B. mit einem neuen Gericht auf deiner Speisekarte?



Screenshot: Mediathek Freiburg

Eigensinniges zum Weiterdenken

Der 12jährige Jesus im Tempel (Lukas 2, 41-50)

Willkommen (Rosenstolz) > einfach den [Hyperlinks](#) folgen!!

Filmische Aspekte zum Thema

„Aus-Flug“ ist ein Trickfilm mit einer eindringlichen Botschaft, vor allem für Erwachsene. Christina Schindler, Regisseurin und Produzentin, lehrt seit 1992 „Animationsfilm“ an der Hochschule für Fernsehen und Film in Potsdam-Babelsberg und ist heute dort Professorin. Über ihren Film sagt sie: „Der Film Aus-Flug ist in meiner Studienzeit entstanden. Es war für mich der typische Lebensabschnitt, in dem ich an den ganz bestimmten Dingen, die einem im Erwachsenenalter erwarten, begann zu zweifeln. Ich wollte diese Dinge, gesellschaftlicher aber auch privater Natur, nicht einfach hinnehmen. Und aus diesem Zweifeln heraus entstand der Film. Im Film geht es um Vögel, die nicht mehr fliegen. Das ist einfach irrwitzig, und genauso habe ich ganz bestimmte Dinge empfunden, die als gegeben hingenommen werden sollten.“

Am Schluss des Films, wenn Arbra am Ende der Welt angekommen ist und tatsächlich mit dem Bösen konfrontiert wird, rettet sie das Fliegen, die Wiederentdeckung der eigenen Fähigkeiten, das ist eine großartige Sache, sie sichert einem das Überleben. Am Ende werden die Rabenkinder ins Bett geschickt, eingeschüchtert, aber der eine, der Träumer, der sieht den fliegenden Vogel, die fliegende Arbra, der sollte dann zumindest ausprobieren, ob seine Flügel etwas taugen. Da hört der Film einfach auf, und lässt das Ende, ob auch die anderen die Funktion ihrer Flügel entdecken werden, offen.

Die Figuren sind auf Aquarellpapier gezeichnet, einzeln ausgeschnitten und unter die Kamera gelegt worden, auf einen manuell betriebenen Tricktisch. Dementsprechend aufwendig war die Filmaufnahme. Ich habe monatelang dafür gebraucht.“ (Quelle: DVD-Begleitmaterial zu „Aus-Flug“)

Der Film und mein Eigensinn

Anregungen zur Reflexion

- Was wolltest du schon immer mal machen?
- Was hindert dich?
- Was brauchst du, um es dennoch zu tun?

Film-Vertiefung

- Schau dir den Film ein zweites Mal an - wenn du über die Fragen nachgedacht hast oder mit Abstand an einem anderen Tag. Was fällt dir jetzt auf, was entdeckst du neu?
- Du kannst den Film auch 1 mal ohne Bild einfach nur anhören und dann besonders auf die Worte und die Musik achten. Was fällt dir dabei auf?
- Mehr Material und Anregungen auf Wunsch: thomas.belke@seelsorgeamt-freiburg.de



Screenshot: Mediathek Freiburg

**HIER geht's zur
OffenSICHTlich-Facebook-Gruppe**